

# GEWALTSCHUTZ IN ÖSTERREICH



**„Gewaltig daneben“. Fachtagung zu den Themen  
Gewalt im Job, im Netz und zu Hause  
30. Oktober 2018 mit Gewerkschaft Vida**

**Mag.<sup>a</sup> Maria Rösslhumer  
Geschäftsführerin des  
Vereins Autonome Österreichische Frauenhäuser, AÖF  
[www.aof.at](http://www.aof.at)**

**Frauenhelpline gegen Gewalt 0800/222 555  
[www.frauenhelpline.at](http://www.frauenhelpline.at)**

# GEWALT IN DER FAMILIE



Autonome Österreichische  
FRAUENHÄUSER

- <https://www.youtube.com/watch?v=wbCtDLoraLE>



# VEREIN AUTONOME ÖSTERREICHISCHE FRAUENHÄUSER – AÖF



Dachorganisation der **autonomen Frauenhäuser in Österreich**, gegründet **1988**

**Koordinations-, Service- und Informationsdrehscheibe** für die Frauenhäuser  
Organisation von **regelmäßigen Treffen, Tagungen und Fortbildungen** für die Mitarbeiterinnen der Frauenhäuser  
Unterstützung **durch Presse-, Öffentlichkeits-, Informations- und Kampagnenarbeit**

die 2 Säulen der AÖF:



1. **INFORMATIONSTELLE GEGEN GEWALT:**  
[www.a oef.at](http://www.a oef.at), [informationstelle@a oef.at](mailto:informationstelle@a oef.at)

2. **FRAUENHELPLINE GEGEN GEWALT**  
**0800/222 555,**  
[www.frauenhelpline.at](http://www.frauenhelpline.at), [frauenhelpline@a oef.at](mailto:frauenhelpline@a oef.at)

bis 2014 war das europäische Netzwerk WAVE (Women Against Violence Europe) [www.wave-network.org](http://www.wave-network.org) im Verein AÖF

# Frauenhelpline gegen Gewalt

## 0800/222 555



Die **kostenlose telefonische Beratungseinrichtung** für gewaltbetroffene Frauen und Kinder

**Erste Anlaufstelle** für alle Opfer von familiärer Gewalt in Österreich.

Frauenhelpline ist **rund um die Uhr besetzt von 0 – 24 Uhr**  
**365 Tagen im Jahr erreichbar –**

**auch an Feiertagen, am Wochenende und in der Nacht.**

**Mehrsprachliche Beratung zu bestimmten Zeiten:**

Arabisch, Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Englisch, Rumänisch, Ungarisch, Türkisch (derzeit kein Russisch und Farsi/Dari)

[www.frauenhelpline.at](http://www.frauenhelpline.at)



# 30 FRAUENHAUSEINRICHTUNGEN IN ÖSTERREICH



Autonome Österreichische  
FRAUENHÄUSER

766 Plätze für Frauen und  
Kinder, ca. 94 Plätze fehlen  
(860 Plätze)



2 Netzwerke:  
AÖF: 15 Frauenhäuser  
ZÖF: 11 Frauenhäuser  
und 4 Frauenhäuser in keinem Netzwerk

# ÖSTERREICH – INTERNATIONAL VORBILDlich



## Österreich hatte lange Zeit eine Vorreiterrolle im Gewalt- und Opferschutz in Europa

- bestätigt **GREVIO Bericht** des Expertinnenkomitees des Europarates
- begrüßt eine **Reihe von positiven Maßnahmen**, darunter das langjährige politische Engagement zur Bekämpfung von Gewalt an Frauen.

Der GREVIO Bericht wurde 27. September 2017 veröffentlicht

[http://www.a oef.at/images/03\\_gesetze/3-5\\_istanbulkonvention/Official GREVIO-Report Austria Web.pdf](http://www.a oef.at/images/03_gesetze/3-5_istanbulkonvention/Official GREVIO-Report Austria Web.pdf)

# ZAHLREICHE POSITIVE MASSNAHMEN



- Einführung und Weiterentwicklung **der Wegweisungen und Betretungsverbote** für Täter häuslicher Gewalt
- Weitere **Gesetzesänderungen, insbesondere im Strafrecht** haben zu einem umfassenden Katalog von Straftatbeständen geführt
- Weitreichende **kostenlose juristische und psychosoziale Prozessbegleitung** für Opfer von Gewalt- und Sexualstraftaten
- **Berichterstattungspflichten für Personal im Gesundheitswesen** wurden eingeführt -**Opferschutzgruppen in Spitälern**
- **Flächendeckende Infrastruktur bei Opferschutzeinrichtungen** (Frauenhelpline, Frauenhäuser, Frauenberatungsstellen, Interventionsstelle/Gewaltschutzzentren)

# VIELE LÜCKEN UND DEFIZITE IM OPFERSCHUTZ!



**ABER** es gibt noch viele **Lücken und Defizite** im Opfer-Gewaltschutz und somit gibt noch viel zu tun, um die **Empfehlungen der Istanbul Konvention, die Österreich 2014 ratifiziert hat, umzusetzen.**

**Österreich hat mit der Ratifizierungen einen neuen Handlungsauftrag!** und sich verpflichtet, alles zu tun, um Gewalt an Frauen zu verhindern und gewaltbetroffene Frauen zu schützen und umfassend zu unterstützen.

# MORDE/FEMIZIDE AN FRAUEN



Jedes Jahr werden in Österreich schätzungsweise **25 Frauen** von ihren Partnern oder Ex-Partnern ermordet.

2017 gab es laut polizeilicher Kriminalstatistik 54 Tötungsdelikte, davon **36** im Familienkreis. **In 24 Fällen waren die Opfer Frauen.** Zum Vergleich: 2014 wurden **17** Personen im Familienkreis umgebracht – **es kam also zu mehr als einer Verdoppelung der Mordfälle innerhalb der Familie.**

**2018** gab es bereits **35 Morde** an Frauen durch den eigenen Ehemann oder (Ex-)Partner.

# AUSMASS DER GEWALT AN FRAUEN UND KINDER



## Repräsentative EU-Studie 2014:

- Jede **5. Frau** erlebt ab ihrem 15. Lebensjahr **physische und/oder sexuelle Gewalt**
- Jede **3. Frau** wird ab ihrem 15. Lebensjahr **sexuell belästigt**.
- Jede **7. Frau** ist ab ihrem 15. Lebensjahr von **Stalking** betroffen.

## • Statistik der Gewaltschutzzentren / Interventionsstellen 2017:

- Die Polizei verhängte **8.755 Betretungsverbote**, das sind durchschnittlich etwa **24 Betretungsverbote täglich** in Österreich.

Laut EU-Studie 2014: **Nur jede 5. Frau, weiß wo sie sich bei Gewalt hinwenden kann!**

# STATISTIK DER FRAUENHÄUSER 2017



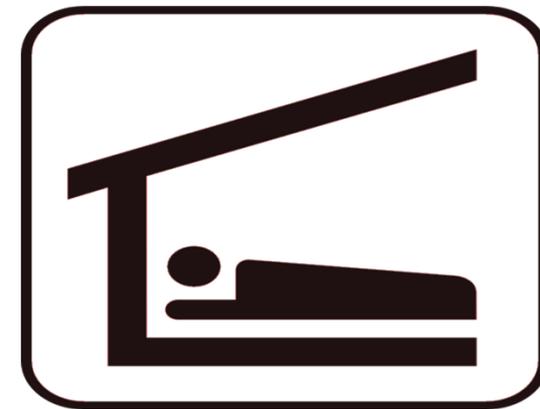
**3.341** HILFESUCHENDE IN 26  
FRAUENHÄUSERN

➤ **1.634** FRAUEN

➤ **1.707** KINDER

➤ *Anteil Migrantinnen: über 54%*

[www.aodef.at](http://www.aodef.at)



**7.945** ANRUFEN BEI DER FRAUENHELPLINE

**6.603 (83%)** FRAUEN UND MÄDCHEN

Durchschnitt ca. 19-20 Anrufe pro Tag

[www.frauenhelpline.at](http://www.frauenhelpline.at)

# FORMEN DER GEWALT



## **Strukturelle Gewalt**

gesellschaftspolitische Gewalt- und  
Machtverhältnisse/  
ungleiche Machtverteilung im  
Geschlechterverhältnis

## **Personelle Gewalt**

- physische Gewalt
- psychische Gewalt/verbale
- sexuelle Gewalt/sexualisierte Gewalt
- ökonomische/finanzielle Gewalt
- Cybergewalt – Gewalt im Internet

# FORMEN DER GEWALT



- 1. Physische Gewalt:** „Einfachen Watsche“ Bis hin zu Totschlag/Mordversuch oder Mord. Besonders gefährlich: Würgen und Misshandlungen während der Schwangerschaft
- 2. Psychische Gewalt/Verbale Gewalt:** Isolation, Einschüchterung, Demütigung Drohung, Selbstmorddrohungen, Nötigung und Zwang, Psychoterror/Stalking, Missbrauch von Abhängigkeit
- 3. Sexuelle Gewalt:**
  - Vergewaltigung und Zwang zu sexuellen Handlungen gegen den Willen
- 4. Finanzielle/Ökonomische Gewalt:** Kein eigenes Bank Konto, Arbeitsverbot.

# ALLE KÖNNEN BETROFFEN SEIN!



Da jede fünfte Frau in Österreich mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt wird und somit auch **berufstätige Frauen von Gewalt betroffen sind**, ist es wichtig, möglichst alle Betriebe und Unternehmen über Gewalt an Frauen und die Auswirkungen der Gewalt zu informieren.

**Kolleginnen, Mitarbeiterinnen, Lehrlinge, Praktikantinnen, Kundinnen, Klientinnen, Patientinnen oder sogar Frauen auf Leitungsebene**

# GEWALT ERKENNEN- HINWEISE AUF VERDACHT BEI GEWALT



## **Körperliche und sichtbare Anzeichen**

- verschiedene Arten der Verletzungen (Hämatome, Verbrennungen, Würgemale etc...)

## **Schleichende oder plötzliche Verhaltensänderungen**

- psychische Anzeichen – ängstlich(er), nervös(er), unruhig(er), unkonzentriert(er), Leistungsabfall,
- immer mehr in sich gekehrt, introvertiert,
- nimmt bei keinen betrieblichen Feiern (mehr) teil
- klagt über Krankheiten, häufiger krank, häufige Krankenstände
- auffallend viele Termine wahrzunehmen – Gericht, Jugendamt, - vor allem bei Trennung und Scheidung
- vermeidet Blickkontakte
- berichtet über familiäre Probleme
- kann Termine nicht wahrnehmen, vergisst auf Termine, schwer vermittelbar

# GEWALT ERKENNEN - HINWEISE AUF VERDACHT BEI GEWALT (2)



## **Anzeichen und Verhalten des Täters/der Täter**

- körperliche Anzeichen beim männlichen Begleiter: Verletzungen an Händen und Gesicht
- überfürsorgliches Auftreten vom männlichen Begleiter: er besteht darauf, in der Nähe von Frau zu bleiben, beantwortet Fragen an ihrer Stelle
- Verbreitung von schädigenden und diffamierenden Emails, SMS Nachrichten...
- Auflauern und Abholen vor/von der Arbeitsstelle
- Ständige Anrufe vom Ehemann/Partner in der Arbeitsstelle

**Wichtig!**

**Hören Sie auf das eigene Bauchgefühl „irgend etwas stimmt nicht“**

**Nehmen Sie dieses eigenes Gefühl wahr und ernst!**

# WAS KÖNNEN BETRIEBE TUN?



**Betriebe können viel zur Sicherheit der Betroffenen und zur Verhinderung von (weiterer) Gewalt tun:**

- **Klare Haltung gegen Gewalt an Frauen aneignen**
- **Zivilcourage:** „Hinschauen statt Wegschauen“
- **Erkennen, Ansprechen von Gewalt**, Nachfragen und **Hilfe anbieten**
- **Schulungen** zur Sensibilisierung von Ansprechpersonen in Betrieben z.B. BetriebsrätInnen, Genderbeauftragte, Sicherheitsbeauftragte, PersonalvertreterInnen, eigene Beauftragte zu Gewalt etc.
- **Laufende Workshops**, Seminare, Trainings, Fortbildungsangebote zum Thema Gewalt/Häusliche Gewalt
- **Auflegen und Aufhängen von Informationsmaterialien** (Plakate, Kleber, Flyer, Broschüren etc.)
- **Wissen aneignen** über gesetzliche Maßnahmen und Hilfseinrichtungen
- und über niederschwellige Anlaufstellen wie z.B. die **österreichweite Frauenhelpline 0800/222 555**



**DANKE!**



Autonome Österreichische  
**FRAUENHÄUSER**